

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	12
-------------------	----

V

Bremen in der Weimarer Republik 1918 bis 1933

1. Bremen in der Revolution November 1918 bis Februar 1919	15
a) Ausbruch der Revolution (4. bis 6. November)	16
b) Die Konsolidierung der Revolutionsorgane (7. November 1918 bis 10. Januar 1919)	22
Die ersten Maßnahmen des Arbeiter- und Soldatenrats (7. bis 14. November)	22
Die Ausschaltung des Senats als Regierungsorgan (14. bis 16. November)	25
Machtkämpfe im Arbeiter- und Soldatenrat (16. bis 22. November)	28
Um die Bewaffnung der Arbeiter – Konflikt zwischen Arbeiter- und Soldatenrat (21. bis 29. November)	31
Die Rolle der Funktionäre und der Massen; Widerstand des Bürgertums (21. November bis 11. Dezember)	35
Um die Neuwahl des Arbeiterrats; Pressepolitik (17. bis 21. Dezember)	41
Zur Erwerbslosenunterstützung und Schulreform (28. Dezember 1918 bis 7. Januar 1919)	43
Die Bewaffnung der Arbeiter; Rückkehr des Infanterieregiments 75 (28. Dezember 1918 bis 5. Januar 1919)	46
Wirtschaftliche und finanzielle Schwierigkeiten; Konflikt mit dem Senat (3. bis 5. Januar)	51
Der neue Arbeiterrat; Konstituierung der Räterepublik (6. bis 10. Januar)	53
c) Die Räterepublik in Bremen (10. Januar bis 3. Februar 1919)	57

Arbeiter- und Soldatenrat, Rat der Volksbeauftragten, Volkskommissariate und Vollzugsrat	57
Belagerungszustand; Streit über die Wahlen zur Nationalversammlung (11. bis 13. Januar)	59
Offener Konflikt im Arbeiter- und Soldatenrat (13. bis 15. Januar)	62
Die Wahlen zur Nationalversammlung (19. Januar)	66
Drohender Staatsbankrott; Forderungen der Banken (15. bis 23. Januar)	67
d) Die militärische Bekämpfung und Beseitigung der Räterepublik durch die Reichsregierung (25. Januar bis 4. Februar 1919)	73
Verhandlungen (25. Januar bis 3. Februar)	73
Die Eroberung Bremens (4. Februar)	81
Nachwirkungen	87
2. Bremen in der Zeit des Aufbaus und der ersten Krisen der Parlamentarischen Demokratie 1919–1923	91
a) Der Schutz der neuen Ordnung im Februar 1919	92
Maßnahmen gegen revolutionäre Führer und gegen die linksradikale Presse	92
Die Provisorische Regierung	93
Stadtwehr, Regierungsschutztruppe und Militär	95
Anhaltende Unruhe in der Arbeiterschaft	99
b) Die wirtschaftliche und soziale Lage in den ersten Jahren nach dem Kriege 1919–1922	101
Handel und Industrie	101
Wasserstraßen, Häfen und Flugplatz	114
Arbeitsmarkt und Arbeitsamt	122
Versorgungsprobleme; Maßnahmen gegen Wucher, Verarmung und Wohnungsnot, Prostitution	128
Arbeitgeberverbände und -kammern	148
Mitbestimmung in den Betrieben, Gewerkschaften und Arbeitnehmerkammern	151
c) Bremen und das Reich; Flaggenstreit und Nationalismus . . .	170
d) Die politischen Parteien und Gruppen 1919–1923	174
Die Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)	175

Die Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands (USPD)	189
Die Mehrheitssozialdemokratische Partei Deutschlands (MSPD) und die Vereinigte Sozialdemokratische Partei Deutschlands (VSPD)	196
Republikanische Schutzbünde	201
Die Bürgerlichen Parteien, bes. die Deutsche Demokratische Partei (DDP), die Deutsche Volkspartei (DVP) und die Deutschnationale Volkspartei (DNVP)	203
Konservative Kampfbünde	210
Juden, völkisch-antisemitische Gruppen, die Anfänge der NSDAP	213
e) Staatliche Entwicklung und politische Ereignisse 1919–1922	221
Die Wahlen zur Bremischen Nationalversammlung am 9. März 1919	221
Die Anfänge der Nationalversammlung und die Wahl der „Vorläufigen Regierung“ (Senat), 4. bis 10. April 1919	224
Erste Tätigkeit und das Ansehen der Nationalversammlung, April/Juni 1919	228
Unruhen und Generalstreik („Stacheldrahtostern“) im April 1919	232
Streitpunkte: Stadtwehr und Regierungsschutztruppe, Belagerungszustand und politische Gefangene, Mai/Juni 1919	237
Neuordnung der Sicherheitsorgane und die Aufhebung des Belagerungszustandes, Juli bis Oktober 1919	240
Schwierigkeiten der Nationalversammlung, Streikwelle, August bis Oktober 1919	244
Streiks und eine erneute Diskussion über die Stadtwehr, November/Dezember 1919	246
Linksradikale Demonstrationen und Ausnahmezustand im Januar 1920	249
Der Kapp-Putsch und der Aufstand im Ruhrgebiet und ihre Folgen, im März/April 1920	251
Die bremische Verfassung vom 18. Mai 1920	256
Bürgerschafts- und Reichstagswahlen vom 6. Juni 1920; Senatsbildung	266

Konflikt über die Sicherheitspolizei und Stadtwehr sowie die Krise des Senats, Juli bis Dezember 1920	270
Volksentscheid und Bürgerschaftswahl am 9. Januar und 20. Februar 1921	279
Unruhige Zeit von März 1921 bis Februar 1922	282
Um den 1. Mai als Feiertag und die Folgen des Rathenau- Mordes, April bis Juli 1922	285
Die Erweiterung des Stadtgebietes und die Gemeindeverfas- sungen, März 1921 / Mai 1922	289
f) Kultur der ersten Nachkriegsjahre	292
Schulwesen	292
Erwachsenenbildung	306
Theater, Konzert, Kino	309
Kunst und Wissenschaft	313
Evangelische Kirche	316
g) Das Katastrophenjahr 1923	317
Die Besetzung des Ruhrgebietes und ihre Auswirkung auf Bremen	318
Höhepunkt der Wirtschafts- und Finanzkrise	320
Massenelend	327
Der politische Radikalismus und seine Bekämpfung	329
Bremen und der Hitlerputsch in München	334
Die Bürgerschaftswahl vom 18. November 1923 und ihre Folgen	337
Das Verbot der KPD und der Deutsch-Völkischen Freiheits- partei	340
3. Vom Ende der Inflation bis zum Beginn der Wirtschaftskrise 1924 bis 1929	343
a) Sozialstruktur, Stadtentwicklung	343
b) Wirtschaft und Soziales	348
Die Wirtschaft nach der Inflation (1924/25)	348
Arbeitsverhältnisse nach der Inflation	356
Löhne und Lohnkämpfe nach der Inflation	358
Der Weg der bremischen Wirtschaft von Krise zu Krise 1926/28	362

Arbeitsverhältnisse, Arbeitnehmerkammern, Arbeitsgericht, Arbeitsamt 1925/28	374
Interessenvertretungen der Arbeitnehmer: Gewerkschaften, Konsumgenossenschaft	378
Weser, Häfen und Verkehr	384
Soziale Lage und Sozialpolitik	393
c) Die politischen Parteien und Gruppen	408
Die Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)	408
Die (Vereinigte) Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SP), das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold und der Arbeiter- sport	418
Die bürgerlichen Parteien, bes. die Deutsche Demokratische Partei (DDP) und die Deutsche Volkspartei (DVP)	426
Die Konservativen, bes. die Deutschnationale Volkspartei (DNVP) und der Stahlhelm	430
Die Völkischen, bes. die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP) und die Deutschvölkische Freiheits- partei (DVFP)	433
d) Staat und Politik 1924/29	447
Im Belagerungszustand Anfang 1924; Bürgerschaft und Reichstagswahl	447
Die Angriffe gegen den Senat bis zur Bürgerschaftsauflösung am 18. November 1924	449
Reichstags- und Bürgerschaftswahl sowie Senatsbildung (vom 7. Dezember 1924 bis zum 30. Januar 1925)	451
Reichspräsidentenwahl und nationalistische Emotionen 1925/26	454
Die Kreisordnung 1926 – Verfassung des Landgebietes	460
Bürgerschaft, Senat und Polizei 1926/28	460
„Große Ereignisse“ 1928/29, besonders der Empfang der Ozeanflieger, der Stapellauf der „Bremen“, der Streit um den Panzerkreuzer und den Youngplan – Emotionen in der Politik	467
e) Kultur	472
Schulen	472
Sport	479
Wissenschaft und Museen	481

Literatur	484
Architektur und Bildende Kunst	487
Theater, Konzerte, Kino und Rundfunk	494
Kirchen und Religionsgesellschaften	503
4. Bremen in der Wirtschaftskrise 1930–1933	509
a) Sozialstruktur	510
b) Die bremische Wirtschaft im Anfang der Krise	511
Die allgemeine Lage	511
Handel, Schifffahrt, Fischerei	512
Der Vertrag zwischen Bremen und Preußen über die Wirtschaft im Unterweserraum	517
Kanal- und Hafenbau	519
Industrie	521
Verkehr	524
Arbeitslosigkeit	525
Staatsfinanzen	526
c) Die Katastrophe: der Zusammenbruch der Nordwolle und die Bankenkrise	527
d) Die bremische Wirtschaft auf dem Höhepunkt der Krise Mitte 1932/Ende 1932	541
Die allgemeine Lage	541
Die einzelnen Wirtschaftszweige	543
Arbeitslosigkeit, Arbeitsbeschaffung und Arbeitsdienst	546
Staatsfinanzen	548
e) Arbeitnehmerorganisationen, Streiks	550
f) Lebenshaltung	556
g) Politische Parteien und Gruppen	564
Radikalisierung	565
KPD	569
Sozialistische Arbeiterpartei (SAP)	579
SPD, Reichsbanner, Eiserne Front	582
Bürgerliche Parteien der Mitte	587
DNVP, Stahlhelm und „Kampfbund Niedersachsen“	589
NSDAP	593

h) Staat und Politik: Wahlen, Senat und Bürgerschaft	605
Die Bürgerschaft im Sommer 1930	605
Reichstagswahlen am 14. September 1930	606
Bürgerschaftswahlen am 30. November 1930	608
Sturz des Senats? Verhandlungen von Dezember 1930 bis Februar 1931	611
Schwierige Lage von Bürgerschaft und Senat von März bis Dezember 1931	613
Das Jahr 1932 mit Versuchen, den Senat zu stürzen und die Bürgerschaft aufzulösen; Reichspräsidenten- und Reichstags- wahlen	619
i) Beamte, Polizei, Staatsschutz	622
k) Bremen und das Reich	626
l) Kultur	629
Vereine	630
Schulwesen	631
Wissenschaft, Museen, Volksbildung und Kunst	635
Theater, Musikleben und Kinos	638
Presse	642
Stadtbild	643